

Die hier veröffentlichten Artikel entstammen der Zeitschrift „Die Kosmische Pentade“, die später in „Die Pentade“ umbenannt wurde. Sie wurde als monatliche Publikation der „Studien-gemeinschaft Ing. Hans Müller, Gelsenkirchen, Margaretenstraße 17“ aufgelegt. Das Erscheinungsdatum des ersten Heftes war der „5. 10. 1962“.

„Die Kosmische Pentade“

Heft 1

Liebe Freunde:

Heute geht erstmalig das schon lange erwartete Mitteilungsblatt heraus. Wir wünschen ihm alle viel Glück und langes Leben und setzen die Erwartung hinein, zu einer engen Verbindung der an der Pentadischen Lehre Interessierten untereinander beizutragen.

Das Blatt soll zu Erfahrungsaustausch, Vermittlung und Bekanntgabe dienen. Es steht jedem offen, der zu diesem Bereich etwas zu sagen oder zu fragen hat, und es soll vor allem zu weiterem ernsthaftem Untersuchen und Forschen anregen. Wir dürfen uns nicht auf nur das beschränken, was bisher gefunden wurde. Es gilt unendlich Vieles zu ergründen, zu erklären und zu bestätigen.

Bei der Aw-Leser-Veranstaltung in Würzburg und auf dem UARKA-Kongress in München haben wir erfolgreich arbeiten können und viele neue Freunde gewonnen.

In Würzburg sprach Hans Schröder / Hamburg über das Pentagramm; wobei er demonstrativ und erstmalig sein selbsterdachtes beleuchtetes Pentagramm in Funktion setzte.

In München sprach Hans Schröder, Dr. Dr. Laudenberg und Christa Weise.

Hans Schröder gab eine allgemeine Einführung in die Pentadische Lehre und in das System der Pentalogie.

Dr. Dr. Laudenberg begründete das Pentadische System in wissenschaftlicher Weise.

Christa Weise erklärte an der Tafel die praktische Auswertung, das statische und das dynamische System und die Ausdeutungsmethode derselben.

Wenn hier die Kritik in der Würzburger Zeitung über die AW-Tagung wegen ihrer Unlogik und des mutwillig gehässigen Tones nicht wiedergegeben werden, - sie betreffen auch gar nicht das Pentagramm, - so erscheint es mir doch interessant, den Artikel einer Münchener Zeitung hier wiederzugeben. Der Ton ist zwar widersprechend, teils aber zugebend und sogar von einem „aufgeklärten Menschen unserer Zeit“ verfasst. Der Schreiber gibt zu, dass er trotz seiner „Aufklärung“ an Hexenkult und mittelalterliche Magie denkt, -nur weil schon damals das Pentagramm eine bedeutende Rolle spielte.

Wer in der Schule aufgepasst hat, der weiß, dass bereits im Altertum das Pentagramm eine wesentliche Rolle spielte; dass die Geometrie sich damit beschäftigt hat und die Gesetze des „Goldenen Schnittes“ in den Bereich der Naturwissenschaften gehören, denn in der Natur sind

die Gesetze in jedem Gebilde sichtbar und messbar. Sie sind auf Schritt und Tritt zu erkennen für den, der natürlich begabt ist und der sehen und erkennen will. Diese Naturwissenschaft ist mehrfach älter als alles Zeitungswesen. Das Wissen um ihre Gesetze scheint aber Sache der Unaufgeklärten unserer Zeit zu sein.

Das Münchener Acht-Uhr-Abendblatt berichtet am 28. August 1962:

München, 28. August

Ist das Schicksal des Menschen errechenbar? Können wir abseits von Glauben und Spekulation Aufschluss erhalten über das Wesen des Menschen und des Kosmos? – Auf den internationalen Kongress der UARKA (freie Akademie für Grenzwissenschaften), der zurzeit im Löwenbraukeller stattfindet, wurde diese Frage, die bis heute auf wissenschaftlicher Basis nicht gelöst werden konnte, bejaht!

Hans Schröder aus Hamburg erklärte in seinem Vortrag über „Die Beziehungen zwischen Kosmos, Mensch und Pentagramm“, jeder könne heute zu Wahrheit und Erkenntnis gelangen durch das Pentagramm!

Das Pentagramm – ein Stern mit fünf Zacken – sei das Symbol des Menschen. Jede Zacke des Sterns und jede Lücke zwischen zwei Zacken ist durch eine Zahl bezeichnet. Der gesamte Lebensrhythmus, behauptet Hans Schröder, sei von diesen Zahlen gesteuert. Anhand der Zahlen des Geburtsdatums eines Menschen könne man mit Hilfe des Pentagramms das Schicksal des betreffenden Menschen errechnen.

Diese Behauptung, so mystisch-abseitig sie dem „abgeklärten Menschen unsere Zeit“ klingen mag, wurde von einem akademisch gebildeten Wissenschaftler mit zwei Dokortiteln, dem Hamburger Arzt Dr. med. Dr. phil. H. Laudenberg, als wahr bezeichnet. „Das System ist streng logisch“ erklärt er. „Es ist nicht willkürlich! Wer länger mit dem Pentagramm arbeitet, erkennt, dass man aus der Quersumme des Geburtsdatums tatsächlich wichtige Rückschlüsse auf das Schicksal des betreffenden Menschen ziehen kann.“

Dem „aufgeklärten“ Menschen unserer Zeit scheint das alles sehr vage und phantastisch, und er denkt an Hexenkult und mittelalterliche Magie, in der ja auch schon das Pentagramm eine so bedeutende Rolle spielte. Doch die Teilnehmer des Kongresses versichern, sie kämen auf wissenschaftlichem (wenn auch nicht naturwissenschaftlichem) Wege zu Ihren Resultaten.

gez. Hans Müller

Kleine Tipps für den PENTALOGIE-Studierenden!

Besondere Delikatesse beim Ausdeuten bleiben immer die Achsenverspannungen.

Hier etwa die Achse 1 – 6.

Ist solch eine Zahlenachse gegeben, dann ist von besonderer Bedeutung, dass wir durch die Testfragen den konstanten Punkten herausfinden, d. h. wir müssen feststellen, wo das Bewusstsein des Trägers liegt und welche er der beiden Willenspole 1 – 6 einen größeren Einfluss auf ihn ausübt. Weiterhin ist zu beachten, ob die Zahl 1 – 6 als statisch-dynamische Verspannung gegeben ist oder sich im Pentagrammbild als Verbindung aus Tag, Monat oder Jahr ergibt.

Die Zahl 16 als statisch-dynamisches Moment entspringt einer Ebene in der Dreiteilung des Datums und wirkt sich gemäß dieser Ebene und der individualen Bewusstseinshöhe in besonders starker Gesetzmäßigkeit aus.

Angenommen die Zahl entstammt dem Jahr, dann wäre zu sagen, dass dieser Träger ein gutes Instinkt-Bewusstsein besitzt; auch wird er der geborene Naturfreund und Naturforscher sein. Entstammt die Zahl jedoch dem Tagesdatum – der Willensschicht - dann wird sich die Verspannung intellektuell äußern, d. h. der Mensch in ständiger Entscheidung: Kämpfer für persönliche Machtentfaltung oder Verfechter ethischer Werte zu sein.

Die gemischte Zahl 16 bringt Unruhe und Streit mit sich selbst, da der Träger versuchen muss, verschiedene Ebenen in Harmonie miteinander zu bringen.

Ist bei einem Geburtsdatum auch die Kontaktebene besetzt und zeigt sich der Mensch aufgeschlossen für das Geistige, so bliebe hier trotzdem zu sagen, dass er von der Realität der Dinge regen Gebrauch machen wird, - ja er wird sogar der härteste Prüfer sein.

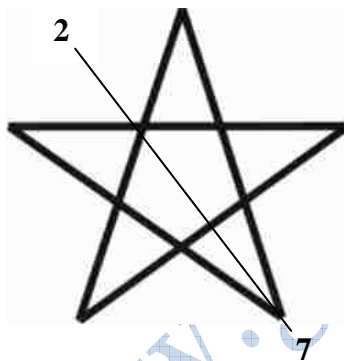
Weiß man nicht, welcher Art Testfragen man dem Zahlenträger stellen soll, so nehme man die Willenszahl zu Rate.

Welches die Willenszahl ist, siehe die Lehrbücher für Pentalogie 1 – 4.

Frits Hein, Frechen

Die Zahl 27 als Quersumme

Die Zahl 27 als Quersumme, die unter gleichem Spannungsverhältnis schwingt wie die Polare- oder Bewusstseinsachse 2 -7, wird durch die Prinzipien der Vitalsonne und Neptun gekennzeichnet. Die Achse ist die Hauptteilungsachse des Pentagrammes und unterteilt das Feld in die männlich-wollende und die weiblich-sehnende Seite.



Träger der Quersumme haben gegen Energieschwächungen und Entfaltungsschwierigkeiten anzukämpfen. Resignation, Abweichungen oder Entartungen erschweren das Erreichen des Lebenszieles. Vielfach treten auch gesundheitliche Schädigungen durch ungemäße Lebensführung im zunehmenden Alter ein

Bei geistigem Bestreben dagegen beschenkt diese Verspannung als Zahl oder Achse in reichlichem Maße. Sie bringt hohe Intuitionen und Erkenntnisse, mit dem Bewusstsein menschlicher Selbstverantwortung.

Sybille Kaiser, Gelsenkirchen

Die Willenszahl

Für die Ausdeutung so wichtiger Tageszahlen seien folgende Hinweise als Anregung gegeben.

Die mit der Mentalebene korrespondierende Willenszahl ist das wichtige, individuelle entscheidende Moment. Es zeigt an: die Tendenz des Antriebes, die von innen heraus drängende

Bewegung, das persönliche Entfaltungstreiben – kurz das **Wollen**. Die Aufteilung der Mentalebene in Höher und Nieder-Mental weist dabei auf den Entscheidungscharakter des Willens hin.

Ist die Willenszahl einfach, also bloß eine Ziffer enthaltend, so zeigt das folgerichtig den einheitlichen, einstrebigem Willen, während bei zweistelligen W-Zahlen das Wollen doppelt, mehrschichtig, also selber ein Problem ist. In diesem Falle tritt auch innerhalb der Zahl das Gesetz von Statik-Dynamik in Kraft.

Fred Wuffli, Genf

„Alles kommt aus der Einheit, geht in die Masse der Mehrheiten, um wieder zurückzukehren in die EINHEIT.“

„Die kosmischen Prinzipien“ Teil III; Hans Müller, Ing.

Die Menschwerdung

Ursprung und Entwicklung von Jinn und Yang



Das geistig-Manifestierte zeigt sich in der Fünfheit – irdisch-Verkörpertes ist 6-fach, 6-teilig, 6-gliedrig!

wir wissen, der Mensch vereinigt zwei Wesenheiten in sich zu einem Ganzen: das Geist-Sein und das Körper-Sein – den Vater – Yang – den dynamisch-göttlichen Funken und die Mutter – Jinn – die irdisch emporsteigende Seele.



YANG

In der Werde-Region alles Geistigen – in der 0-Mond-Monade (Allmutter findet die Wesenheit Yang ihren Ursprung; aus der Idee und dem Willen der EINS empfängt sie den geistigen Impuls, den Samen; sie tritt in die ZWEI ein in das Gesetz der Schöpfung: der Punkt wird polarisiert, ausgewogen, angeglichen; die DREI belebt mit Energie und pflanzt den Drang zum wirken-Wollen. Sie weist das Gebilde über die Schwelle in die

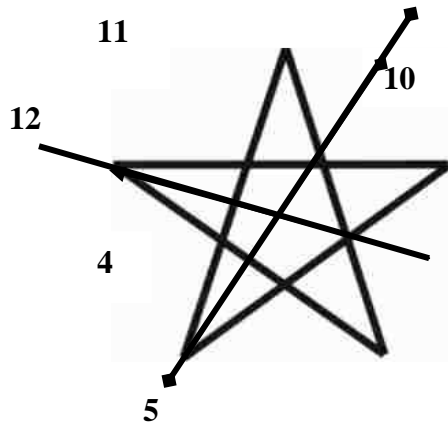


JINN

Jinn entstammt der vitalen Basis, dem Lebens- und dem Lebensgeist-Träger der FÜNF; SECHS bestimmt mit Kraft und aktivem Willen zur Sich-Selbst-Behauptung – zur Zeugung; In der SIEBEN strömen die polaren Kräfte ineinander über, neutralisieren sich und geben dem Wachsenden Raum; ACHT empfängt, harmonisiert ihre Bereitschaft im weiblichen Tragen- und Gestalten-Wollen. ACHT leitet das Wesen hinüber zur NEUN, in die Gesetze von Zeit

VIERHEIT – die zwei-fache Zweiheit von Raum und Zeit. VIER be-lastet mit Aufga-ben und Pflichten und verlangt Einordnung in die Gesetze von Sein und Sinn; in FÜNF weitet sich das Wesen symmet-risch aus, es erfüllt und durchströmt sich selbst mit dem bisher erfahrenen.

und Werden (9 Monate). Sammlung-Bewegung-Entwicklung!
Neun nimmt den biologischen Rhythmus auf und verbindet ihn mit zeitgeistigen Im-pulsen;
ZEHN bringt Reife, Austausch generatiö-sen und inkarnatiösen Erbes und vollendet den Werdevorgang (Gebärmutter).



Hier begegnen sich die Zellen und verschmelzen in der ELF zu einer Einheit (FÜNF und SECHS!) Die Einheit ELF = zwei Einsen = zwei Punkte - der geistige und der vitale –Yang und Jinn – bilden eine Wesenheit – sind eine menschliche Mo-nade!

ZWÖLF führt das Wesen aus den Sphären des Geistes, weist ihm Aufgaben und Bestimmung zu und leitet es in den stofflichen Raum.

VIER vereinigt Jinn, Yang – die Monade – und Körper in der Geburt.

Das Wesen Mensch steht allein und kann sich entscheiden, der irdischen oder der geistigen Stimme 9in ihm zu folgen. Doch es muss über die Stufen des Vitalen hinweg wieder zum Geist zurückfinden, um den Kreislauf zu Vollenden.

Christa Weise, Kassel

=====

Über die MENTAL – EBENE

Wer auch immer mit der Pentade sich beschäftigt, der wird zwangsläufig auf die vier ver-schiedenen Dimensionen stoßen, die räumlich ineinander geschichtet liegen.

Man kann den Raum mit einem Behälter vergleichen, der mit groben Steinen, feinem Sand, Wasser und darin gelöste Feinststoffen und Gasen gefüllt ist. Die spezifischen Zustände der Raumfüllung bilden die vier Schichten.

Eine dieser Schichten nennen wir Mentalschicht (3 – 9). Innerhalb dieser Schicht unterschei-den wir die Höher-Mentale = die Welt des intelligiblen Geistes und die Niedere-Mentale = die Welt des Intellektes.



Zwischen beiden Mentalen zieht sich die „Geistverdunkeln-de Grenze“ – die Scheide – die den wahren Geist von sei-nem Gegenspieler dem Geist der Stofflichen Wirklichkeit trennt. Es stoßen hier die Strömungen der Intelligenz und der Dialektik zusammen.

Sie ist die eigentliche Sphäre höherer Mental-Essenzen und höher Engel – der Rupa und Arupa-Devas.

Aus dieser Ebene ging einmal die zweite Rasse der

Menschheit hervor, die zunächst noch eine hohe geistige (aus Höher-Mental) gelenkt war, die später aber immer mehr der Dialektik (aus dem Unter-Mental) verfiel.

Rotho Knop, Essen

„Die göttliche EINHEIT äußert sich als die DREIHEIT !“

Prinzip - Harmonie - Zeit !

„Prinzip ist die Wesenheit, Harmonie ist das ausgleichende, analogische, gegenständlich erhaltende, Gleichgewicht suchende Moment der polarischen Spannung; Zeit ist der dynamische, energetische, lebendige Strom, der die Zweiheit von Prinzip und Harmonie beseelt und den Willen zur Gesamtheit zu erfüllen sucht.

Prinzip ist Vergangenheit,- Gegebenheit.

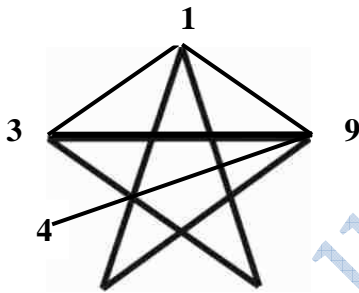
Harmonie ist Gegenwärtigkeit, Bemühung um Gleichgewicht und Ruhe.

Zeit ist Zukunft, das Werden, das Ziel des Willens und des Wollens.“

„Die Kosmischen Prinzipien“ Teil III
Hans Müller, Ing.

Geburtsdatum 1. 9. 1934 / 27 / 9 männlich!

Der Inhaber dieses Pentagrammes besitzt ein gutes intellektuelles Aufnahmevermögen (9) und rasches Wiedergabevermögen (3) und ist geistigen Problemen (1) gegenüber sehr aufgeschlossen.



Das geist-mentale Dreieck (9 – 1 – 3) verbindet mit vielen neuartigen Ideen.

Als Neunertyp stammt der Anstoß zu seinen Ideen aus dem Empfinden (9). Da das zweite Prinzip (2) in diesem Pentagramm nicht enthalten ist, kann es leicht zu reflexartigen und unüberlegten Handlungen kommen.

Die Schicksals- und Erkenntnisachse, besetzt durch die Zahlen 4 und 9, wird den Träger mehrmals im Leben vor Aufgaben und Entscheidungen stellen.

Aus der Quersumme 27 geht hervor, dass der Inhaber dieses Datums zu allerhöchster Erkenntnis fähig ist. Als markantes Erlebnis beim Erreichen der Quersumme mit 27 Jahren ist die Trennung der polarischen Ver-

bindungen (Liebe oder Ehe) hervorgehoben.

Die Individual-Zahl, die sich aus der Monats- und Tageszahl zusammensetzt, ist hier = 19. das zeugt von hohem Wachsein der Sinne und Hellhörigkeit.

Rosel Dudek, Gelsenkirchen

=====

„Glaube nicht, Du wärest nicht imstande und glaube nicht, Du wärest ohne Einfluss auf das, was einmal hinter Deinem irdischen Dasein liegen wird! Dir ist mehr Können und Zeilen an die „Hand“ gegeben, als Du vielleicht erahnst.

Immer wirst Du Dich da wiederfinden, wohin Du Dich g e d a c h t hast!

Brauchst Du eine Bestätigung dafür, dass Du Kraft Deines Denkens Dein Unterbewusstes, das Unsterbliche in Dir, zu lenken imstande bist, dann befiehl ihm vor dem Einschlafen, die Deinen Vorstellungen entsprechenden Zonen aufzusuchen.

Der Schlaf ist der Bruder des Todes und ist seine Entsprechung und Mahnung!

Gelingt Dir das, folgt Dein Unterbewusstes Deinen Befehlen, dann befindest Du Dich auf dem Wege.

Denke: Was Du begreifst, das ziehst Du an, - im Leben.

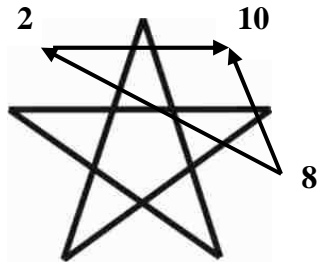
Im Jenseits wirst Du selber angezogen werden von dem was Du b e g r i f f e n hast.“

Buch „Pente“, Teil 6, Ing. Hans Müller

Meine Beobachtungen über den weiblichen 28-MOND-TYP

Es ist außerordentlich interessant, einen bestimmten Typ besonders zu beobachten und zu erfassen, um festzustellen, wie gleiche Zahlen den gleichen Gesetzen unterliegen.

Ich habe mir sehr intensiv den weiblichen 28-Typ angesehen.



In der Zahl 28 verbindet sich das Prinzip Venus (8) aus der astral-seelischen Schicht mit Neptun (2) aus der kontakt-mentalenen Schicht. Es sind zwei passive Punkte, die angesprochen werden, das heißt, sie korrespondieren mit den Lücken des Pentagrammes ($2 + 8 = 10$), die von äußeren Einflüssen bewegt werden und die innere Harmonie dadurch erschweren.

Aus der astral-seelischen Schicht (8) versucht Venus das Denken – Neptun (2) zu durchdringen. So wird das Denken aus den seelischen Vorstellungen heraus gesteuert, eher von Wünschen und Erwartungen an das Leben als von Geistigem bestimmt.

Der Typ 28 braucht die Liebe (weiblich-polarisch anziehend), sucht Wohlstand („Venus- das kleine Glück“), die Lebensfreude und Beachtung für seine Person. Dies strebt er mit Leidenschaft an. Seine leicht erregbare Phantasie zerstört oftmals Begonnenes und Bestehendes. Durch seine allzu große seelische und körperliche Empfindlichkeit (Sensibilität) gerät er in Partnerschaften und zu Personen seiner Umgebung oft in Zwiespalt.

Das Wesen ist bezaubernd, von großer Anziehungskraft auf das andere Geschlecht, es ist aufgeschlossen für alles Schöne, Künstlerische, Ideale und Sinnliche. Seine Neigung schwankt von verschwenderischer Hingabe zu ablehnender Kälte, von einer überaus großen Opferbereitschaft und Fürsorge für Familie und Kinder und Kranke zu unverständlichstem Egoismus. In diesem Umsorgen und uneigennützigem Dienen liegen die Stärken und Aufgaben des Typs, darin findet er Erfüllung und darin ist er auch zuverlässig und einsatzfreudig. Sonst kann er labil und unausgeglichen sein. Oft starkes erotisches Traumleben.

Durch diese Wesenszüge setzt der Typ 28 sein Schicksal in Bewegung.

Wir hören immer wieder, wie bei all den erfassten 28-Typen ein gleiches Schicksal im Elternhaus begründet liegt. Entweder geschieht es durch frühen Tod der Eltern oder durch starke Disharmonien im Elternhaus (Scheidung). Die Folge ist, dass Not und Sorgen das Leben des jungen Menschen, der in solche Verhältnisse geboren wurde, beschatten. Die Kindheit und Jugend unterliegt harten Prüfungen. Seinem Wesen entsprechend strebt der 28er aus der Enge der Belastungen heraus. Es sucht wahllos und traumbefangen nach harmonischem Gleichklang, sehnt sich nach Wärme und Geborgenheit. Seine leicht erregbare Phantasie lässt die schönsten Wunschgedanken erstehen. Der Mensch jagt Phantomen nach, die sich schwer realisieren lassen oder nach kurzer Dauer als Irrtum erkannt werden müssen.

So geht der Typ oftmals spontan Liebesbeziehungen ein, die nicht ohne Folgen bleiben. Das kann schwerste seelische und krankhafte Belastungen auslösen. Auch wählt der Typ gern den sehr viel älteren Menschen zum Ehe-Partner, weil er hofft, bei ihm Geborgenheit und Zufriedenheit zu finden.

Gerty Müller, Gelsenkirchen

=====

„28 Punkte, 28 Strahlen kannst Du zählen, als Schnittpunkte der ausgehenden Strahlen und der Strahlen der Logoi im System der wirbelnden Pentade!

28 betrachtet als die Zahl, der im Rhythmus der Zeit wirksamen Kräfte des weiblichen polaren Wunschwillens, des sich ständig und ewig anreihenden, sich immer wieder erneuernden Quelle alles Lebens und als Zahlenwert des „Wortes“; des schöpferischen Werdens-wirkenden Ur-Sinnes, des tragend-gebährenden Wollens in der Natur = die madonnischen Kräfte des hierarchischen Kreises.

28 ist das Zeichen der bionomischen Erneuerung im All:

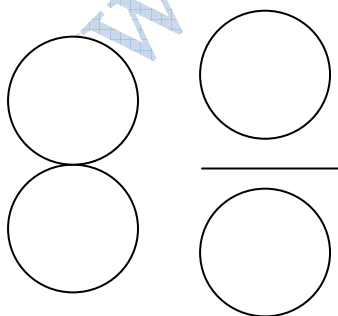
ist die Folge von Geburt und Tod; Wechsel von Bindung und Trennung und ist der Rhythmus im Wirken des „Menschenwerdens“ vor und nach der irdischen Geburt.

Ununterbrochen schwingt der Takt von Erneuerung und Vergang in 2 x 14 oder 4 x 7 Teiltakten. Er bewirkt die Regelung aller organisch- und vegetativ-pulsierenden Vorgänge in der Natur und im gewaltigen kosmischen Raum.

Aber auch der Sinn liegt dem schwingenden Gesetz zu Grunde:

Die Unterwerfung auch des göttlich-entstammenden Menschen, - auch des wahren Gottmenschen unter die Gesetze der „Acht“, unter des Planeten Venus und des Himmel-Zeichen Skorpion,- als das Zeichen des Menschentieres-, so lange der Mensch irdisch zu leben hat.

Erst die Lösung, die Ablösung und die Auflösung = die Spaltung der „Acht“, gleichsam das



symbolische Kennzeichen des Trennungsvorganges und Wandlungsvorganges des Bewusstseins in ihm - = der oberen Welt von der unteren, kann den Gottmenschen endlich befreien, kann ihn wieder befreien, - kann sich das Göttliche wieder aus dem Menschentier herauslösen!“

Unveröffentlichtes Manuskript:
„Kosmische Analogien:
Prinzipien – Zeiten – Zahlen von 13 – 99“
Hans Müller, Ing.

Fragebeantwortung!

Wir beabsichtigen in diesem Mitteilungsblatt eine Fragebeantwortung für Pentalogie und die pentadische Lehre einzurichten. Unsere Leser können regen Gebrauch davon machen und sich mit Fragen an den Schriftleiter wenden.

Wir haben einen Prüfungs – Ausschuss eingerichtet!

Pentalogie-Studierende, - insbesondere die Freunde, die ihr Studium auszuwerten gedenken und sich als Lehrer oder Berater betätigen wollen – haben nunmehr die Gelegenheit, ihre Eignung vor diesem Forum nachzuweisen!

Anträge dazu bitte an die Schriftleitung.

Empfehlung

Im Septemberheft Nr. 9 / 1962 „Die andere Welt“, monatliche Fachzeitschrift für geistiges Leben und alle Gebiete der Grenzwissenschaft – erscheint ein Artikel von Ing. Hans Müller über die

„47 Pentadischen Menschentypen von 11 bis 47“

Der Artikel ist im Oktober fortgesetzt.

Informationen aus den Studienkreisen;

Studiengruppen bestehen in:

Gelsenkirchen, Solingen, Essen, Düsseldorf, Dortmund, Hamburg, Wiesbaden, Frankfurt a. M., Köln-Frechen, München, Kassel, Wien.

Im Entstehen sind Studiengruppen in:

Stuttgart, Mannheim, Amsterdam, Würzburg, Lüneburg, Hannover, Lindau / Bodensee, Landshut und Köln.

Neue Pentalogiekurse, zu denen sich noch Interessenten melden können beginnen in diesem Monat: Gelsenkirchen, Dortmund, Essen, Frankfurt a. M., Köln, Stuttgart

Anfragen an die Schriftleitung, die auch Anträge zur Teilnahme vermittelt.

Kreis Holland – Zentrum Hilversum! Studiengruppen sind im Entstehen: Amsterdam, Haarlem, Laren Nh., Arnheim, Rotterdam, 's-Gravenhage. Kreisbildung in jeder Stadt möglich, auch wenn sich nur zwei Interessenten melden.

Anmeldung bei G. J. L. Breuninghoff, Hilversum, Boreelstraat 4; Tel. K 2950 – 438775

Pentalogie – Arbeitskreis Gelsenkirchen.

stellt sich zur Verfügung zum Ausarbeiten von:

Pentagrammatischen Analysen.

Jahresarbeiten nach dem Neuner-Rhythmus.

Ausführliche Pentagramm-Bearbeitung mit Schicksals- und Zeitbestimmung

Lebens- und Entwicklungsfragen individuell bearbeitet.

Testarbeiten.

Ausführliche Pentagramm-Bearbeitung als Musterbeispiel für Pentalogie-Studierende.

Einführung in die Pentadische Lehre:

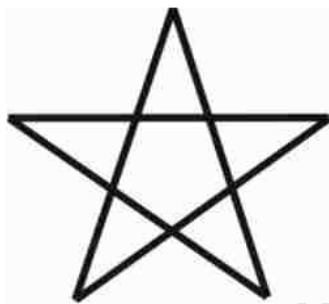
Unterricht in Kursen oder einzeln.

Ausbildung für die berufliche Ausbildung, als Berater oder als Lehrer.

Anfragen bitte an: Ing. Hans Müller, Gelsenkirchen, Margaretenstraße 17

Aufklärungsschrift über die Pentadische Lehre und die Methodik der Pentalogie.

erhalten sie gegen Einsendung von DM 2.- (in Briefmarken)



Pentagramm – Stempel

Größe wie nebenstehend!

Ausführung mit Holzgriff

Zu beziehen durch

Erwin Weber

8154 Schaftlach Obb.

Schließfach 10

Pentakel

Ihr strahlendes Pentakel als Schutz- und Heilszeichen (System Ing. Hans Müller) als schöner Wandschmuck, auf Holz gemalt, in den Größen 14 und 18,5 cm zum Preis von 15.- bzw. 18.- DM fertigt Ihnen: Frau Sybille Kaiser, 4659 Gelsenkirchen, Albenhausenstr. 14 (Bei Bestellung bitte Geburtsdatum angeben!)

Pentagramm – Bearbeitung:

Die Kenntnis des Charakters, des eigenen, des Partners, Mitarbeiters, Freundes, des Kindes, führt zum sicheren Lebenserfolg!

Sie erhalten die Charakteranalyse aus dem Pentagramm, nachdem neuesten Forschungen von Ing. Hans Müller gegen Vorweinsendung von DM 15.-:

Biologischen Institut, 8025 Unterhachingen, Abhofach H.

Bitte Geburtsdatum und Geschlecht angeben. Bei Anfragen bitte Rückporto beilegen.

Pentadische Literatur

ZAHLEN - PLANETEN - PRINZIPIE - ZEITEN und Schicksals.

Lehrbuch des pentadischen Systems Teil 1: Die Grundzahlen von 1 bis 10 und die Null. Symbole und Kennzeichen. Die Prinzipienreihe. Die Schichten. Die Fünfheit. Die zehn pentadischen Punkte. DM 16.-

Lehrbuch Teil 2: Das statische Pentagramm. die neun Grundtypen. Die Grundprinzipien. Zentral-Sonne. Das sechste Prinzip. Die verspannende Vertikale. Das Wesen der Prinzipien. Einheit: Raum-Zeit. Die neun Grundtypen. DM 16.-

Lehrbuch Teil 3: Die dynamischen Verspannungen. Die Achsen. Schematische Darstellung und Erklärung der pentadischen Verspannungen und Verbindungen. Die Schichten. Die „obere Fünfheit der Sinne“. Dreiecks-Achsenbilder. Trigolone. Kreuze. Dreiklang. Innere Freiheiten und Bewusstseinshöhe. DM 16.-

Lehrbuch Teil 4: Pentalogie. Die Zwischenzahlen 11 und 12. Die Doppelzahlen 13 bis 57. Ausführliche Beschreibung, Deutung und Erklärung der Zahlen. DM 20.-

Die Lehrbücher sind zum Selbststudium sehr zu empfehlen. Sie sind auch unentbehrlich als Arbeitsunterlage.

FERNLEHRGANG:

Er ist als grundlegende Einführung in das pentadische System geschaffen worden und wird allgemein als der einfachste, sicherste und gründlichste Weg in das Pentadische-Wissen in Theorie und Praxis bezeichnet.

Die Lehrbriefe lebendigen Inhalts sind in klarer, allgemeinverständlicher Form gehalten und mit vielen ausführlichen Darstellungen, Erklärungen und praktischen Deutungen versehen. Im Kurshonorar inbegriffen sind persönliche Einzelschulung, Korrektur der Aufgaben und Fragebeantwortung. - Spezialofferte auf Verlangen!

Die fünf ersten Lehrhefte werden auch zum einzelnen Preis von je DM 8.- abgegeben.

„Die kosmischen Prinzipien: Ausführliche Abhandlung über das Wesen der Prinzipien und über ihr Wirken in Raum und Menschen und in der Zeit. DM 29.-

„Der Mensch im Kraftfeld kosmischer Faktoren“ (erschieden im Osiris-Verlag) DM 4.-

Zahlentest von Dr. S. Antaris DM 4.-

Die neun pentadischen Menschentypen DM 2,20.-

„Die 47 kosmischen Menschentypen“ Der Mensch des Zeitalters. Das astral-imaginäre Tyrkreis. Das System des Menschen. Weltzeit. Weltgeist – Analogie. Die Beschreibung der Typen. DM 32.-

„Die Planetenverspannung im Zodiakalkreis“ Beurteilung und Deutung der zodiakalen Aspekte in Analogie zu den Gesetzen und Erkennungen des pentadischen Systems. DM 4,50.-

Schicksal – Rhythmus der 47 kosm. Menschentypen des Zeitalters im Neunertakt. Beschreibung und Deutung der Zeiteinwirkung auf den Menschen nach der pentadischen Methode

Das Pentagramm gibt Ihnen nach der pentadischen Lehre ein aufschlussreiches Systembild der menschlichen Wesensstruktur; gleichsam ein verkleinertes Bild des geistigen Organismus und ein Plan der statischen-dynamischen wechselnden Kräfte und Funktionen des inneren Menschen.

Sie können Ihr eigenes Pentagramm aufstellen und Sie können sich darin erkennen.

Das Pentagramm kann Ihnen Wege weisen und kann viele Fragen der inneren Führung, Fügung und Entwicklung beantworten.

Nehmen Sie darum sehr bald das Studium der pentadischen lehre aus!

Das ist gar nicht so schwer, wohl sehr interessant und macht viel Freude! Zum Selbststudium steht Ihnen eine reiche Literatur zur Verfügung. Wenn Sie mehr an Fernunterricht interessiert sind, verlangen Sie bitte entsprechende Angebote.

Die Bücher sind in Manuskriptdruck herausgegeben und für den Studienkreis der pentadischen Lehre gedacht. Bezug durch den Herausgeber.

Weiteres Schriftum:

„DAS BUCH PENTE“ - Die Offenbarung der Pentade.

2. Auflage im Manuskriptdruck. – In 12 Buchfolgen bietet sich Ihnen ein bisher nie veröffentlichtes Geistgut:

1. Buch: Symbol der Pentade. Das System der Schöpfung. Neun Zahlen und die Eins. Analogien. Das „irdische“ Feuer. Der hierarchische Kreis. Das Feld der Eins. Entsprechungen im vollendeten System. DM 8.-

2. Buch: Die Schöpfung. Die Null, -das Nichts. Grund-Zahlen und Grundprinzipien. Die pentadischen Kräfte. Die Grundschichten. Die Scheide, Zonen,, Elemente, Vertikale. Die polare Ordnung. Schweigen und Sprache. Die hohen Prinzipien und ihre Strahlungsbilder. DM 8.-

3. Buch: Die Prinzipien. Systempunkte. Die Entsprechung von Kopf zum Körper. Das Kraftfeld der Pentade. Die Doppelzahlen DM 8.-

4. Buch: Folgegesetz – Folgekette. Der „Strahl“. Die geistige Welt. Das Duale Prinzip. Der Weg Zehn zu Eins. Ernährung. Drei- und Siebenheit. Gesetzesgeister. Schau in Dimensionen. 22 Lebensstationen.

5. Buch: Die sphärischen Schichten und ihre Bewohner. Das zweite Prinzip. Zweiheit des Systems. Die kosmische Dreiheit. 23 kosmische Verbindungen. 27 und 28 Beziehungen und 32 Bahnen der Weisheit. DM 8.-

6. Buch: Das mystische Ei. Die Zahlen der göttlichen Dreiheit. Zeichen geistigen Einheit. Die kosmischen Bauzahlen. Das Wort und der Weg. DM 8.-

7. Buch: Das Kreuz der Vierheit. Die tragende Säule. Wandlung von unten nach oben. Die Bahnen des Wandels, das große Rad des Zeitgeschehens. Die Zeiteinheiten. Die Neunheit. Das „Große Buch der Pentade“. DM 8.-

8. Buch: Die wirbelnde Pentade. Die sieben pentadischen Logoi und die drei Attribute. Die Achtheit. Die Neunheit. Die Dimension zwischen Ewig und Unendlich. DM 8.-

9. Buch: Die Trigolone. Der „Tempel der Zehn“. Mysterium der wirbelnden Pentade. Die Dynamik des Pentagrammes. Schwingungen der Farbe, Magie der Fünfheit. DM 8.-

10. Buch: Die Dreiheit: Energie-Raum-Zeit. Geistige Magie. Die Scheide des Geistes und die Schwelle. Geistbewegung, Wechselwirken. Das schwingende Element. Die Tattwischen Schwingungen und Strahlungen. Farbe und Klang. DM 10.-

11. Buch : Die „Große Wandlung“. Triade der Logoi. Die hohen Mysterien der Einweihungen. Die vier Welten und das Gericht. Ewig und Unendlich. Die 48 Momente des dynamischen Menschentums. Die Achtheit und die zwei Welten. Der zweifache Ring der „Acht“. DM 20.-

12. Buch: Die schwingenden Elementkräfte und der menschliche Strahlungsorganismus. Die Aura des Menschen. Der Tellurische Kreis des Kopfes. Der Sohneskreis. die Methoden zur Erweckung und Belebung der kosmischen Zentren im Menschen.
Erscheint Ende 1962!

„Die Zahlen von Null bis Zwölf“.

Analogiensammlung der Zahlen. Ausführliche Behandlung der Zahlen, Deutung, Bedeutung, kosmische und planetarische Funktion mit den Beziehungen zu den lebensgebieten, den Religionen und dem Entwicklungsweg.

Erscheint im Dezember 1962 als Manuskriptdruck

Abhandlungen über die ab 13 folgenden zahlen werden in zwangloser Folge auf losen Blättern erscheinen und können im Abonnement vorausbestellt werden.

Vorbestellung

Herrn
Hans Müller, Ing.
4654 Gelsenkirchen
Margarethenstraße 17.

Ich abonniere hiermit die erstmalig veröffentlichte Zahlenserie von 0 bis 99.
Die Grundaussage bilden die Zahlen von 0 bis 12.

Die Zahlen von 13 bis 99 erscheinen in zwangloser Folge zum selbsteinheften im Ringbuch.

Durch die Vorbestellung der Zahlenserie im Abonnement komme ich in den Vorzug eines Subskriptionspreises.

-----, den-----19---

Unterschrift

Name: _____ Vorname: _____

Ort: _____ Straße: _____